

Isokr. 6,16

Titel	Rede des Archidamos
Autor	Isokrates
Zeitangabe	4. Jh.v.Chr.
Originaltext	Πρῶτον μὲν οὖν οἶμαι δεῖν διαλεχθῆναι πρὸς ὑμᾶς ὃν τρόπον ἐκτησάμεθα Μεσσηνίην καὶ δι' ἧς αἰτίας ἐν Πελοποννήσῳ κατοικήσατε, Δωριεῖς τὸ παλαιὸν ὄντες.
Quelle	É. Brémond, G. Mathieu, Isocrate: Discours, Bd. 2.
Übersetzung	Ich muß euch also, meine ich, zunächst darlegen, wie wir [die Spartaner] in den Besitz von Messene gekommen sind und warum ihr euch, die ihr dorischen Ursprungs seid, auf der Peloponnes angesiedelt habt.
Quelle der Übersetzung	C. Ley-Hutton, Isokrates: Sämtliche Werke, Bd. 1.
Kommentar	Hier kommt König Archidamos III. zu Wort, welcher den spartanischen Widerstand gegen Theben organisiert. Im Zuge seiner Rede rät er davon ab, Messene preiszugeben und Frieden zu schließen. Der Eurypontide legitimiert dabei den Anspruch der Lakedaimonier auf Messene durch den Mythos der Herakliden: Herakles nimmt Messene ein und gibt es dem Nestor als Pfand, nachdem dessen Vater und Brüder die Rinder aus Erytheia geraubt haben. Der Heraklesepigon Kresphontes, der Messene zugeteilt bekommt, wird von den Bewohnern dieses Landes getötet, seine Söhne jedoch entkommen und geben den Lakedaimoniern das Land (Isokr. 6,16-23). Dies wird zusätzlich durch einen Orakelspruch legitimiert (Isokr. 6,31).
Schlagwort	Siedlungsgeschichte
Geografische Zuordnung	Peloponnes
Ethnische Gruppen	Dorer
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz